

13. Spieltag: SKV dreht das Spiel; Georg Vittur mit 604 Kegeln

Am 13. Spieltag empfing die erste Mannschaft des SKV Pfungstadt den KSC Hainstadt und konnte durch eine furiose Aufholjagd am Ende mit 6:2 (3316:3304 Kegeln) gewinnen. Nach einer Serie von Niederlagen verschafft man sich mit dem ersten Sieg im Jahr 2020 Luft im Abstiegskampf.

Zu Beginn deutete sich allerdings eine Niederlage für den SKV an. Alfons Luhn und Jürgen Klug mussten Ihre Duelle mit jeweils 0:4 klar geschlagen geben. Alfons Luhn konnte dabei mit guten 551 überzeugen, hatte aber das Pech, gegen den Tagesbesten – Christopher Götz – mit überragenden 606 Kegeln zu spielen. Jürgen Klug erwischte nach zuletzt guten Leistungen einen schwarzen Tag und musste sich mit 491 gespielten Kegeln deutlich geschlagen geben. Mit knapp 120 Kegeln lag man nun schon fast uneinholbar hinten und die Wenigsten glaubten noch an einen Sieg.



Georg Vittur knackt als erster Spieler des SKV die „600er-Marke“

In der Mittelpaarung konnten dann aber die zwei erfahrenen Spieler Gerhard Scholz und Georg Vittur ihre Duelle klar gewinnen und sogar die Gesamtkegel fast ausgleichen. Das Highlight auf Pfungstädter Seite lieferte dabei Georg Vittur, der sagenhafte 604 Kegel erzielte und sich somit als erster Spieler, der die magische „600er-Marke“ geknackt hat, in die Geschichtsbücher des Vereins einträgt. Daneben konnte Gerhard Scholz zum richtigen Zeitpunkt sein Formtief überwinden und ließ seinem Gegner mit guten 553 Kegeln keine Chance auf den Mannschaftspunkt.

Der Glaube an den Sieg war völlig unerwartet wiederhergestellt und Marcus Specht sowie

Marco Gärber mussten nun ihre jeweiligen Duelle gewinnen und zudem circa 20 Kegel Rückstand aufholen, um den Sieg noch zu erkämpfen. Marcus Specht konnte deutlich mit 3:1 sowie sehr guten 574 Kegeln gewinnen und bestätigte damit seine zuletzt guten Trainingsergebnisse. Insbesondere im letzten Satz konnte er mit überragenden 159 Kegeln überzeugen und spielentscheidende Gesamtkegel sammeln. Das Duell von Marco Gärber gestaltete sich zu einem wahren Krimi, welches erst in den letzten Kugeln entschieden werden konnte. Er spielte dabei 2:2, aber erzielte mit 543 Kegeln vier Kegel mehr als sein Gegner und konnte somit einen entscheidenden Mannschaftspunkt erspielen.

Somit endete das Spiel knapp zu Gunsten des SKV Pfungstadt, der nun nach der Niederlage von Aschaffenburg in Griesheim wieder 4 Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz hat. Am kommenden Samstag, 08.02.2020, empfängt der SKV den Tabellenführer aus Griesheim. Anwurf ist daheim um 12:00 Uhr.

Die zweite Mannschaft konnte in Griesheim mit einer mageren Gesamtleistung von 1637 Kegeln nicht gewinnen. Bester Pfungstädter wurde Florian Bohland mit sehr guten 451 Kegeln. Sascha Ruppert erzielte daneben noch erwähnenswerte 420 Kegel. Der Rest der Mannschaft spielte deutlich unter seinen Möglichkeiten. Im kommenden Spiel empfängt man daheim Mörfelden. Anwurf ist im Anschluss an die erste Mannschaft um 15:00 Uhr.